

LKV WANDERFAHRETTREFFEN 2016 TEMPLIN



Schon lange und immer wenn wir uns zum Paddeln getroffen haben, kam dann irgendwann der Satz: „Wir müssten mal wieder ein Wanderfahrtreffen machen!“ Im letzten Jahr haben wir - Dirk Ulrich und ich - uns dann an die Organisation gemacht:

- Standort finden und buchen
- Termin festlegen (10. - 12.06.2016)
- Ausschreibung machen

Rings um Templin gibt es viele schöne Seen, teils für Motorboote gesperrt. Die Stralsunder waren da schon öfter. Der Lindenhof liegt vor der Stadt am Netzowsee, es gibt eine schöne Zeltwiese mit Lagerfeuerstelle, neue Sanitäreanlagen und Frühstück. Der Chef vom Lindenhof ist etwas „besonders“ aber daran gewöhnt man sich und... er hat leckeres „Kellerbier“ vom Fass! Also alles da was man sich wünscht; Milane, See- und Fischadler in der Luft und Rehe, die neben der Zeltwiese durch hohe Gras hüpfen. Auch Schildkröten wurden beobachtet.

27 Paddler haben sich zusammengefunden und haben viel Spaß gehabt. Schönste Paddelstrecken, bestes Wetter und Lagerfeuer mit Gesang und Gitarrenbegleitung von Walter Rohde. Das hat eine Gruppe junger Leute, die auch mit Kanus unterwegs waren so beeindruckt, dass sie sagten: „Man, ihr seid aber 'ne wirklich tolle Truppe!“

Und was ganz wichtig war - wir haben viel miteinander geredet. Wie steht es in den Vereinen, welche Wanderfahrten werden geplant, wie organisiert, wie kann der LKV dabei unterstützen... Gepaddelt wurde natürlich auch. Die schönen, ruhigen Seen, der idyllische Netzowgraben und Templin, die Perle der Uckermark haben gute Eindrücke hinterlassen. Alle waren sich einig, das machen wir wieder. Spätestens in zwei Jahren.

Uwe Dombrowsky



Naturpark-Informationen

- Gegründet 1997 mit dem Ziel, eine abwechslungsreiche, vielfältige Kulturlandschaft mit hervorragender Artenausstattung (Gebiet von gesamtstaatlicher Bedeutung) zu erhalten.
- Fläche 897 km², davon ca. 2/3 im Landkreis Uckermark und 1/3 im Landkreis Oberhavel mit 47 % Wald und 7 % Gewässern (230 Seen) sowie 18 km² Mooren.
- Natürliche Oberflächenprägung vor 20000 bis 12000 Jahren während der Weichseleiszeit.

Touren-Informationen



der Templiner Chronist Hans Philipp 1925. Neben Korn für die Berliner Mühlen wurde vor allem Holz aus den reichen Wäldern der Uckermark geflößt. Bis zum Libbesickesee wurde der Kanal fertiggestellt. Nur bis 1806 gab es lebhaften Floß- und Schiffsverkehr auf dem Templiner Kanal. Danach verlor der Kanal oberhalb des Zaarsees seine Bedeutung als schiffbarer Wasserweg und verfiel. Der fischreiche Zaarsee ist ca. 38 ha groß und maximal 8 m tief.

